



Eine Person erschossen und eine weitere verwundet vor dem Henry-Dunant-Krankenhaus im 16. Arrondissement von Paris

Der Bewaffnete floh auf einem Zweirad, sagte eine Polizeiquelle gegenüber Franceinfo.

Am Montag, 12. April, wurde vor dem Henry-Dunant-Krankenhaus im 16. Arrondissement von Paris eine Person erschossen und eine weitere verletzt. Am frühen Nachmittag wurden „mehrere Schüsse“ vor dem Etablissement gemeldet und „zwei Personen wurden getroffen“, erfuhr Franceinfo von einer Polizeiquelle. Die beiden Opfer wurden sofort vom Krankenhauspersonal versorgt, aber eines von ihnen starb. Bei dem Toten handelt es sich nach Informationen von France Télévisions um einen Mann. Das andere Opfer, eine Frau, befindet sich in höchster Lebensgefahr.

Nach den ersten Erkenntnissen „ist der Täter auf einem Zweirad auf der Flucht“, so dieselbe Polizeiquelle gegenüber Franceinfo. Das Fahrzeug, ein T-Max-Modell, hatte kein Nummernschild, hat France Télévisions erfahren. Über die genauen Umstände dieser Schießerei wurde noch nichts mitgeteilt. Das geriatrische Krankenhaus Henry-Dunant, das sich in der Nähe der Porte de Saint-Cloud befindet, beherbergt auch ein Impfzentrum gegen Covid-19.

Die Pariser Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung wegen „Mordes“ und „versuchten Mordes“ eingeleitet. Die Ermittlungen wurden der Kriminalpolizei anvertraut.